

Kastrationsaktion In Nassenwil wird mit Hilfe der Bevölkerung aktiver Tierschutz betrieben

«Katzenschwemme» eindämmen

In Nassenwil gibt es eine grosse Kolonie wild lebender Katzen. Sie werden derzeit eingefangen und kastriert. Unterstützung findet die Aktion von privater Seite.

Corine Turrini Flury

Eine Katzenkolonie von inzwischen etwa 40 wild lebenden Katzen lebt seit längerem in Nassenwil. Claudia Schärer, Präsidentin des Tierschutzvereins Arche Noah Schweiz, ist derzeit mit ihrem Team dabei, diese Katzen mit Katzenfallen einzufangen und dem Tierarzt zur Kastration zu bringen. Keine leichte Aufgabe, denn diese Katzen sind besonders menschenscheu.



Claudia Schärer (links) und Susy Utzinger: Gegen den unkontrollierten Katzenboom. (jfb)

Planung und Koordination

«Bevor wir die Katzenfallen «scharf» stellen, lassen wir sie einige Zeit mit Futter stehen, damit die Katzen sich in vermeintlicher Sicherheit wiegen.» Erst wenn die Streuner den Hunger gestillt haben und das nächste Mal zur Fütterung kommen, schnappt die Falle zu. Claudia Schärer: «Das Einfangen muss auf Antrieb klappen. Misslingt der Versuch, geht lange nichts mehr, denn Katzen sind nicht dumm und tapen nicht so schnell wie

der in die Falle.» Eine Kastrationsaktion muss aber mit allen Beteiligten abgesprochen und koordiniert werden. Dazu gehört auch das vorgängige Einholen einer Einwilligung beim mutmasslichen Katzenhalter, sofern sich dieser eruieren lässt. «Wir sind keine Behörde und können nur mit Einverständnis auf einem Grundstück handeln», erklärt die Tierschützerin aus Nassenwil. Im aktuellen Fall zeigen sich die Be-

sitzer einsichtig. Claudia Schärer: «Stellt sich jemand quer, kann aber das Veterinäramt eingeschaltet werden.»

Füttern ist falsche Tierliebe

Bei solchen Aktionen verrechnen Tierärzte einen ermässigten «Tierschutzpreis». Claudia Schärer: «In Nassenwil beteiligen sich zudem tierliebende Anwohner an den Kosten.» Die Katzenüberpopulation in Nassenwil existiert

nicht zum ersten Mal: Bereits 2005 und 2007 hat die Stiftung für Tierschutz von Susy Utzinger eine grossangelegte Kastrationsaktion in Nassenwil durchgeführt. Susy Utzinger: «Wenn nicht alle Katzen erwischt werden und vermeintliche «Tierfreunde» solche Katzen im Freien füttern, werden immer weitere verwilderte Katzen angelockt und die Vermehrung setzt sich fort.»

Internet

Extremistische Gruppen rekrutieren Jugendliche im WWW

Extremistische Gruppierungen und Netzwerke wie Al-Qaida haben ihre Fühler im Internet mittlerweile weit ausgestreckt. So warnt die Internationale Polizeiorganisation Interpol vor einer sprunghaft ansteigenden Zahl an Webseiten mit terroristischem Hintergrund. Sie dienen primär

der Rekrutierung neuer Mitglieder.

Besonders Jugendliche sind dabei im Visier der weltweit operierenden Organisationen. Auf virtuellen Wegen erreichen sie die Nachwuchsterroristen schneller und unkomplizierter als bisher. (pte)

	8		1	7		4	
7				9			6
			2	5	6		
4		6				1	3
	7	8				4	2
5		2				7	9
			3	1	2		
1				8			4
	3		5		4		1

Sudoku
Mittel
Füllen Sie die leeren Felder so, dass in jeder horizontalen und vertikalen Reihe sowie in jedem Kästchen die Zahlen 1 bis 9 vorkommen.

Ernährung

Kürbis ist lecker und gesund



Es gibt mehr als 800 verschiedene Kürbissorten. (zvg)

Lange Zeit waren Kürbisse hierzulande als «Arme-Leute-Essen» verpönt. Heute halten diese stattlichen Beeren, zu denen sie gehören, auch Einzug in die gehobene Küche. Und das haben sie auch verdient, denn sie schmecken nicht nur gut, sondern sind auch sehr gesund.

Sie liefern reichlich Vitamin A, C, D und E, darüber hinaus ist das Fruchtfleisch reich an Kalium, Kalzium und Zink. Mit einem durchschnittlichen Wasseranteil

von 95 Prozent sind Kürbisse ausserdem ausgesprochen kalorienarm.

Speisekürbissen werden verschiedene gesundheitsfördernde Wirkungen nachgesagt, so sollen sie das Immunsystem stärken, die Verdauung fördern sowie Entzündungen hemmen.

Kürbiskerne sind eine beliebte Knabberlei für zwischendurch – aber im Gegensatz zum Fruchtfleisch liefern sie reichlich Kalorien. (ZU/NBT)

Facebook & Co.

Einfach peinlich

Viele User bereuen im Nachhinein, Kommentare in Social Networks hinterlassen zu haben. Mehr als ein Drittel schämt sich für peinliche Postings – insbesondere wenn es um Themen wie den Chef oder die Arbeit allgemein geht. Das zeigt eine aktuelle Umfrage, wonach zahlreiche User wünschen, sie hätten bestimmte Postings nie auf Facebook & Co. hinterlassen. (ZU)



When in Rome – Fünf Männer sind vier zu viel / Komödie / Keine Altersbeschränkung / 87 Minuten / Touchstone

WIR GRATULIEREN!

Diamantene Hochzeit in Embrach. Am 12. Oktober 2010 dürfen Margrith und Jacques Bänninger-Fritschi das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Ein frohes Fest zu diesem Ehrentag und alles Gute für die Zukunft wünscht das Gratulationsteam.

Daily English

Wie heisst es richtig?

Übersetzen Sie die beiden Sätze ins Englische:

1. Die Hosen haben es nötig, gewaschen zu werden.
2. Der Hund sollte gefüttert werden.

1. The pants require washing.
2. The dog wants feeding.
Lösung:

Astrologische Wochenschau

Optimistischer Schützemond hilft schwierige Angelegenheiten mit Elan zu erledigen

Diese Woche herrscht am astrologischen Sternenhimmel im Allgemeinen eine stabile Wetterlage, die es Ihnen ermöglicht, durchzuatmen und Vergangenes zu verdauen. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um Klarheit über ungelöste Probleme zu finden und besser zu verstehen, was für Sie in nächster Zeit persönlich wichtig ist. Gewinnen Sie Abstand und finden Sie neues Verständnis, um mit Ihren Themen besser umge-

hen zu können. Anfang Woche unterstützen harmonische Aspekte alle anstehenden Arbeiten und zwischenmenschlichen Kontakte. Es dürfte Ihnen nun besonders leicht fallen, sich von etwaigen emotionalen Belastungen zu befreien. Der optimistische Schützemond lädt dazu ein, auch schwierige Angelegenheiten zuversichtlich und mit Schwung und Elan zu erledigen. Der Mittwoch eignet sich gut dazu, Ihre ungelieb-

ten, aber notwendigen Pflichten zu erledigen. Der Steinbockmond unterstützt Ihr Konzentrationsvermögen und verleiht Ihnen die nötige seelische Klarheit, um auch schwierige Situationen besser zu meistern. Eine Mond-Pluto-Konjunktion führt an diesem Tag zu intensiven persönlichen Erlebnissen, die je nach eigener Konstellation fördernd oder verletzend sein können. Nützen Sie diese Zeitqualität für eine seeli-

sche Standortbestimmung und trennen Sie sich von allzu tristen Gedanken und Projektionen. Donnerstag und Freitag stehen gemeinsame berufliche Unternehmungen und analytische Gespräche im Fokus. Denken Sie in diesen Tagen daran, dass Venus immer noch rückläufig ist und kümmern Sie sich auch um überfällige Briefe oder E-Mails, die es zu beantworten gibt. Für persönliche und berufliche Interes-

sen erhalten Sie wohlwollende Unterstützung und es öffnen sich neue, unerwartete Chancen. Sollten Sie Lust auf eine kleine Auszeit haben, bietet Ihnen der Freitag gute Möglichkeiten für spontane, impulsive Unternehmungen. Das Wochenende steht unter der Herrschaft vom neutralen, luftigen Merkur. Der Waagemerkur lädt dazu ein, den zwischenmenschlichen Dialog zu suchen und auch andere Blickweisen

und Standpunkte zu respektieren. Durch den Austausch mit anderen Menschen können Sie Ihre eigenen Probleme und Ansichten besser relativieren und verstehen. Wie sagte schon J.W.v.Goethe: «Denn eben, wo Begriffe fehlen, da stellt ein Wort zur rechten Zeit sich ein.»

Astrologische Wochenschau von Gerda Bürge, psychologische Astrologin SFER, Dielsdorf. www.gerda-astro.ch